

## Die «Feierabendmusiker» aus Weinstegen

**Gasthaus Sonne, Weinstegen.** Von der schlechten Akustik im Übungskeller hatten sie genug. Also gründeten die fünf Musiker der Band «Bleifrei» einen eigenen Klub im Gasthaus Sonne in Weinstegen. Die Nachfrage von Bands, um dort zu spielen, sei gross. Pro Monat gibts aber nur einen Auftritt.

«Dass der Yakin mit an die WM geht, daran zweifle ich», meint einer der vier Männer am Stammtisch. Daneben wird gejasst, die Serviertochter bringt Bier. Es ist ein Nachmittag wie jeder andere in der Gaststube der «Sonne» in Weinstegen. Man würde nicht ahnen, dass nur ein Stock weiter oben der einzige Musikklub im Umkreis von mehreren Kilometern liegt. Es ist der «Bleifrei-Club», wo jeden letzten Freitag im Monat Blues, Rock'n'Roll oder Country gespielt wird. Über die dunkle Holzterrasse im Flur der Beiz gelangt man zum 130 m<sup>2</sup> grossen Saal. Stolz öffnet Andreas Wüthrich aus Ursenbach die Tür.

### Musik ist die grosse Leidenschaft

Andreas Wüthrich ist Mitglied der Band «Bleifrei», deren Mitglieder zusammen den kleinen Klub in Weinstegen führen. «Die Musik ist unsere grosse Leidenschaft», erklärt Wüthrich das Projekt. Auch sei ihnen wichtig, dass im Klub eine persönliche Atmo-

sphäre herrsche. Jedem Besucher wird am Eingang die Hand geschüttelt. Von der Kasse bis zum Mischpult wird alles von Bandmitgliedern bedient. Wenn «Bleifrei» selber spielen, machen das die Partnerinnen. Einzig die Bar wird von Wirt Andreas Herrmann selber geschmissen.

Die Nachfrage von Bands für einen Auftritt in ihrem Klub sei sehr gross, so Wüthrich: «Leider müssen wir darum einigen absagen.» Gerade vor kurzem war der Manager einer amerikanischen Band am Telefon. Diese wollte im letzten Monat spielen. Aber das kam für Wüthrich nicht in Frage: «Es gibt jeden Monat ein Konzert und dabei bleibt es.» Sonst wird es den fünf «Feierabendmusikern» zu viel, wie er selbst sagt.

### «Nacht- und Nebelaktion»

Der Anfang des Klubs liegt nun zwei Jahre zurück, als die Band «Bleifrei» der schlechten Akustik im Übungskeller überdrüssig wurde und man in Madiswil ein geeignetes Lokal fand. Mitte 2005 erfolgte der Umzug nach Weinstegen. «Weil die Parkplatzsituation besser ist und der Wirt im Gasthof Sonne sofort begeistert war», erzählt Andreas Wüthrich.

In einer «Nacht- und Nebelaktion» entstand dann das neue Klublokal in Weinstegen, wo es Platz für 150 Leute hat. Nur zwei Häuser stehen in der Nähe der Beiz, und auch die Stammgäste stören sich nicht am teils lauten Sound von oben. Christoph Anliker

## Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

**Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüegsbach und Umgebung, in Rüegsau.** Statutenänderung: 23.9.2005. Haftung/Nachschusspflicht neu: Ohne persönliche Haftung und ohne Nachschusspflicht (bisher: Haftung / Nachschusspflicht: Solidarische persönliche Haftung jedes Genossenschafters bis zu einem Betrag von CHF 2000.–). Ausgeschiedene Personen und erschene Unterschriften: Steffen Alfred, von Lützelflüh, in Rüegsau, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schmid Wilhelm, von Mühleberg, in Grünenmatt (Gemeinde Lützelflüh), Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bichsel Ulrich, von Rüegsau, in Rüegsbach (Gemeinde Rüegsau), Mitglied und Sekretär, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Kneubühler Johannes, von Affoltern i.E., in Heimiswil, Mitglied, ohne Zeichnungsber.; Lehmann Hans, von Langnau i.E., in Lützelflüh, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Held Ulrich, von Rüegsau, in Rüegsau (Sumiswald), Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Mosimann, Christoph, von Rüderswil, in Rüegsau (Rüegsbach), Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bigler Hans, von Worb, in Lützelflüh (Grünenmatt), Mitglied ohne Zeichnungsber.; Held Markus, von Rüegsau, in Rüegsau (Rüegsbach), Mitglied und Sekretär, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Keller Hans, von Schlosswil, in Lützelflüh, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung.

## Milch – ein unentbehrliches Nahrungsmittel

**Schaukäserei Affoltern i.E.** Der 29. April stand ganz im Zeichen der Milch, einem der wichtigen einheimischen Nahrungsmittel. Lehrlinge von Milchlieferanten der Emmentaler Schaukäserei AG setzten sich am «Tag der Milch» einmal mehr mit diesem Thema auseinander und luden Besucherinnen und Besucher an ihrem Milchstand zu einem Milchshake ein.

Milch und Milchprodukte gehören zu einer gesunden Ernährung. Schon mit drei Portionen Milch kann man einen Drittel des täglichen Kalziumbedarfs decken. Kalzium ist nicht nur der wichtigste Baustein für Knochen und Zähne, es drosselt auch die Fettbildung im Körper und unterstützt gleichzeitig die Fettverbrennung. Rund 80 Milchlieferanten bringen täglich zwischen 15 000 und 20 000 kg Milch zur Verarbeitung in die Emmentaler Schaukäserei. Eing.



Sie erfreuten am «Tag der Milch» Besucherinnen und Besucher der Emmentaler Schaukäserei in Affoltern mit einem Milchshake (von links, hinten): Simeon Müller, Hans Zbinden, Adrian Feldmann, Michael Schliüchter und (vorne von links) Angela Lehmann und Esther Aebi. Bild: zug

## PUBLIC RELATIONS



Am 20. Mai lädt das Jodlerchörli Eriswil zur Taufe seiner neuen CD ein. Bild: PR

## «Chum lueg»

**Jodlerchörli Eriswil.** Die neue CD des Jodlerchörli Eriswil ist fertiggestellt. Sie trägt den Namen «Chum lueg». Der Taufanlass, ein fröhlich volkstümliches Fest, findet am 20. Mai, um 20.15 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Eriswil statt.

«Chum lueg» ist nicht bloss ein Aufruf, der Einladung zur CD-Taufe Folge zu leisten. «Chum lueg» ist der Titel eines schönen Frühlingliedes aus der Feder von Hannes Fuhrer. Hinter dem Titel verbirgt sich für die Eriswiler Jodler ein hartes Stück Arbeit – viele Stunden

voller Konzentration. Unter fachkundiger Leitung von Walter Föllmi (Phonoplay) ist ein echtes Meisterwerk entstanden.

Eine bunte Mischung schönster Jodellieder, im Wechsel zwischen Chor-, Quartett- und Duettvorträgen, sind auf der Platte verewigt. Abgerundet wird der musikalische Reigen durch die Klänge des Alphorn-Duos Nyffenegg. Das Jodlerchörli Eriswil und alle übrigen Akteure helfen mit, das Fest zur CD-Taufe zu gestalten. Umrahmt wird der Anlass zusätzlich durch das Schwyzerörgeli-Quartett «Gätzigruess». PR

## Neue Schlagzeug-Schule in der Region

**Matthias Boss und Thomas Steinmann.** Mit dem Namen «Drum-Control» eröffnen Matthias Boss und Thomas Steinmann im Sommer eine neue Schlagzeug-Schule. Die beiden in der Region wohnhaften Schlagzeuger wollen ihr Know-how an Anfänger und Amateure, aber auch an Profis weitergeben. Der 35-jährige Matthias Boss aus Kleindietwil ist der erfahrene Lehrer

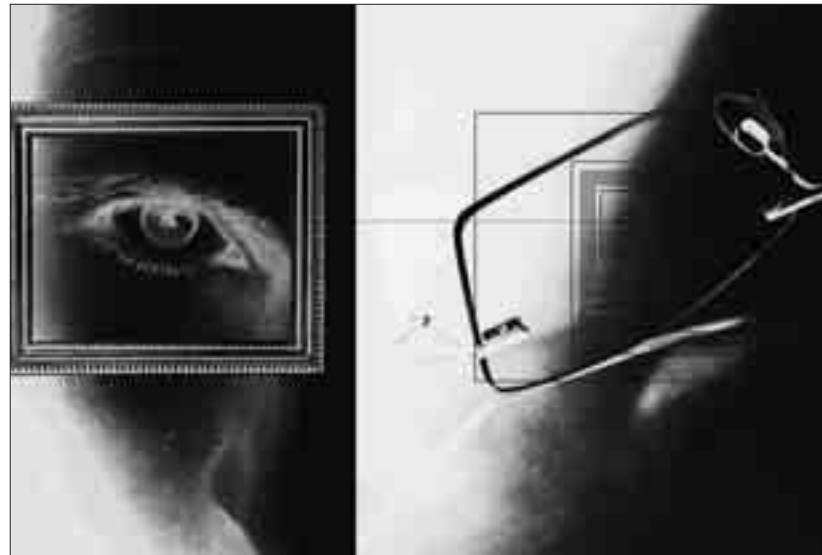
dieser neuen Musikschule. Er besuchte die bekannte «Agostini-Drum»-Schule in Olten und ist zurzeit in diversen Bands und Projekten engagiert. Sein grosses Wissen im Bereich der Drums hat er sogar in einem eigenen Buch für Drummer umgesetzt. Tom Steinmann (23) aus Burgdorf ist noch etwas weniger lang in diesem Geschäft. Er besucht momentan die «Agostini»-Schule, die Matthias Boss ja bereits abgeschlossen hat. Der in Huttwil aufgewachsene Schlagzeuglehrer spielt in der regionalen Band «Cube» und neuerdings in der be-

kannten Thuner Rockband «Colafluid». Ausserdem amtet er auch als Studio- und Livedrummer für diverse andere Bands. Interessanterweise lernte der junge Burgdorfer das Schlagzeugspielen vor etwa zehn Jahren bei Matthias Boss. Die Standorte dieser neuen Schlagzeugschule sind Huttwil, Leimiswil und ab August dieses Jahres auch Burgdorf. Während Matthias Boss vor allem im Blumenstädtchen unterrichten wird, ist Tom Steinmann hauptsächlich in Leimiswil und Burgdorf im Einsatz.

Das Wichtigste für beide ist, dass die Schüler Spass am Schlagzeugspielen haben. Für sie steht der Schüler im Mittelpunkt des Interesses, d.h., der Unterricht wird nach den Bedürfnissen des Schülers gestaltet. Als Motivationskick gibt es ein jährliches gemeinsames Konzert mit allen Schlagzeugschülern. Damit haben die Schüler die Chance, das Gelernte einmal vor einem Publikum vorzuführen. Die Zielpersonen sind nicht nur männliche Anfänger. Auch weibliche Schlagzeugerinnen sind bei Matthias Boss und Tom Steinmann erwünscht. Das Image, dass nur männliche Personen an den Drums spielen, ist nämlich falsch. So ist in seit einigen Jahren deutlich erkennbar, dass immer mehr Mädchen Schlagzeugunterricht nehmen. Aber auch Profis sollen die Möglichkeit erhalten, noch mehr zu lernen. Weitere Infos zu der neuen Schlagzeugschule sind [www.drum-control.ch](http://www.drum-control.ch) zu finden (Kontaktadresse, Preise usw.). Die beiden motivierten Lehrer Matthias Boss und Tom Steinmann freuen sich auf Sie. PR



Mit ihrer Schlagzeug-Schule «Drum-Control» erteilen Matthias Boss (links) und Thomas Steinmann Schlagzeug-Unterricht in Huttwil, Leimiswil und ab August auch in Burgdorf. Bild: zug



Varilux Ipseo bietet perfekt auf den Träger abgestimmte Brillengläser. Bild: PR

## Der Schritt in eine neue Dimension

**Exklusiv in Huttwil bei Schär Optik 2000.** Varilux Ipseo, weil sie einzigartig sind. Als Partner der Firma Essilor, weltweiter Marktführer für Brillengläser und Erfinder der Varilux-Gleit-sichtgläser, können wir Ihnen Brillengläser der Spitzenklasse anbieten, die nach den letzten technischen Erkenntnissen konzipiert wurden. Varilux Ipseo basiert auf einem völlig neuen und innovativen Konzept, bei dem erstmals auch physiologische Parameter des Brillenträgers ermittelt werden. Jedes Varilux-Ipseo-Glas ist perfekt auf seinen Träger und seine persönliche Sehstrategie abgestimmt.

Zudem werden die Initialen des Brillenträgers in das Glas eingraviert – ein grosser Schritt der Essilor-Forschung, bei dem der Mensch und die Erhaltung seines natürlichen Sehverhaltens das Mass aller Dinge sind.

Dieses revolutionäre Produkt empfiehlt sich speziell für Alterssichtige, die bei optischer Leistung, Komfort und Ästhetik keinerlei Kompromisse eingehen möchten, und für die aussergewöhnliche Serviceleistungen wichtig sind. Die Zukunft beginnt jetzt! Ihr Brillenglas Varilux Ipseo passt sich an Sie an und nicht umgekehrt!

Entdecken Sie es bei uns, und machen Sie gratis einen Test Ihrer Sehgewohnheiten. Wir freuen uns, Sie demnächst bei uns begrüßen zu dürfen! PR